

Utrecht, den 27. 4. 1934.

Sweelinckstraat 12 bis.

Hochverehrter Herr Professor!

Das Anliegen meines Briefes ist ein Doppeltes.

Zunächst muß ich Ihnen, nachdem meine Bewerbung um das "Stipendium Bernardinum" an der hiesigen Universität auf den ersten Anhieb von dem erwünschten Erfolg begleitet worden ist, noch einmal herzlich danken für Ihre freundliche Beihilfe zu diesem Gelingen. Vielleicht erinnern Sie sich kaum noch des Bittstellers, der da eines Morgen im Februar 1933 zu Ihnen kam und um ein Zeugnis über geleistete theologische Mitarbeit bat; aber daß gerade dieses Zeugnis bei der Auswahl hernach wesentlich ins Gewicht gefallen ist, weiß ich aus sicherster Quelle. Und darum nochmals: Herzlichen Dank! -

Was mein zweites Anliegen angeht, so verdanke ich den Mut, Ihnen damit zu kommen, in erster Linie den beiden letzten Seiten Ihres neusten (9.) Heftes in der Reihe der "Theologischen Existenz heute", wo Sie von der Wichtigkeit rechter Praktischer Theologie handeln. - Es handelt sich nämlich um Folgendes: Als Hörer Ihrer "Predigtübungen" vom Winter- und Sommersemester 1933 besitze ich davon (besonders von dem zweiten in die praktische Arbeit hineinführenden Teil) ein ausführliches Stenogramm (in Maschinenschrift zurückübertragen). Nun liegt hier bei unseren neuen Kommilitonen die Sache der Praktischen Theologie wohl kaum weniger im Argen als durchweg bei uns, besonders bezgl. des Wissens um die unerläßlichen Grundüberlegungen, wie Sie diese etwa in Ihren neun "Kriterien" anstellen, was überhaupt die Predigt sein muß, und wie sie, sofern sie schriftgemäße Verkündigung (und nicht etwa - wie hier sehr häufig - Religionspsychologie von irgendwoher mit unterlegtem Bibeltext) sein soll, geschehen muß. Es zeigt sich bei den freiwilligen Zusammenkünften der Studentenkreise zu dem Zweck praktischer Übung in der Predigt (die theologischen Vereinigungen bemühen sich hier im Wesentlichen um die Aufgabe, die bei uns die praktischen Seminare, - hier unbekannt -, leisten) immer wieder, daß da in den entscheidendsten Dingen eine verhängnisvolle Unklarheit herrscht, die die Leute ganz von selbst immer wieder in die traditionellen Bahnen treibt, die ihnen von ihren derzeitigen (und nach meiner per-

sönlichen Erfahrung z.T. sehr altertümlichen) Predigern vorgezeichnet werden. Man weiß es einfach nicht anders, und viele wollen es auch schon garnicht mehr anders wissen. Was Wunder aber, daß bei einigen Interessierten die Kunde, es sei da eine Nachschrift Ihrer Übungen, den lebhaften Wunsch wachrief, diese lesen - und bald die Bitte, sie abschreiben zu dürfen. -- Damit bin ich bei dem springenden Punkt, weshalb ich Ihnen das alles erzähle. Denn hier wußte unsere deutsche Kolonie keinen Rat. Waren wir uns auch, auf die Sache gesehen, klar darüber, daß es nur zu wünschen wäre, wenn möglichst alle Studenten der Theologie diese Übungen in die Hand bekämen, so stimmte uns doch die formale Seite bedenklich; denn zu einer solchen definitiven Weitergabe fremden geistigen Eigentums fühlten wir uns nicht ohne weiteres befugt. Als einziger Ausweg blieb uns, Ihnen die Sache mitzuteilen und anheimzustellen, damit Sie zum Mindesten Bescheid wüßten und gegebenenfalls entsprechende Weisung in dem einen oder anderen Sinne geben könnten. Dazu mußte ich aber - angesichts der äußerlich (zahlenmäßig) geringfügigen Sache - einfach erst den Mut finden. Nun Sie aber wieder auf die Wichtigkeit der Sache hingewiesen haben, habe ich es doch für meine Pflicht gehalten. Denn im Grunde geht es ja auch hier um ein Stück Sache der Theologie.

Von hier aus möchte ich aber zum Schluß nicht versäumen, zugleich auch im Namen vieler meiner theologischen Freunde, die kühne Bitte und zugleich Hoffnung auszusprechen, daß wir a l l e, soweit wir es möchten, in nicht allzu ferner Zeit die für uns alle so wichtigen Ergebnisse Ihrer Arbeit auf dem Gebiet der Praktischen Theologie, insbesondere der Predigtvorbereitung, gedruckt lesen möchten.

In dieser Hoffnung bleibe ich mit dem

Ausdruck vorzüglichster Hochachtung
und dankbarer Verehrung

Ihr

Ulrich Bergfried, cand. theol.